

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Tarangambadi, 01.01.1720-31.12.1721

12. - 13. März 1720

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175396](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175396)

v. 12

12. Vro Morgens portugi sij cakechirer,
 Januar, winter vint Otto Fiedrich
 van H. Rijkse mayen anga, agne, 11 solte
 sie sine andere Raimen, nyen, ind
 solte dinstigau Quartel, so viel bar
 hem man als in sijn hofly brante.
 in ylaben, in brantig werden ind
 in ganten dinstigau, ind gysen.
 in dunn gysen, in Rijkse mayen and nigen
 gesallen, in ind dinstigau, ind solte
 genommen, of in jamaid in dinst
 dinstigau, ind solte man in
 2. Exemplaria, ind V. T. weil in uoy
 compleet, ind winter abgenommen.
 Rijkse dinstigau, ind dinstigau. Rijkse ga
 dinstigau, weil in sijnly mit
 dinstigau, ind dinstigau.

伍

In dem Sinne meine portugiesische Predigt
eingesendet. Gegen Mithras war der
H. Sacerdos und der H. Rith von Kudulus
Erzmiter und Bischof in sein Amtsalter
mit dem Bischof, in präsentirte dem
dem dem einige Bücher aus seiner Bib.
liothek. H. Rithmastra sah sich über alle
was in dieser Ordre opponirt, weil
er wider den Willen und den Willen
des Bischofs in der Kirche ein Kind
den anderen aus der Kirche nicht
sah sich nur die beiden Exemplare

us. 20.
sich dergestalt, aber ich habe sie nicht
folgen lassen.

14. Die Morpene portugiesische catechisirte.
H. Bischof magier hat wider alle meinern
meinern ODER dennoch einen Acker
wider aus des Bischofs geoffen, und
begehrt mich nicht zu geben, auch in
Erfüllung guter Ordnung, damit die
Kinder nicht strafend werden von
ihren Eltern. Als Bischof geoffen es
auf mich, ja hat zu dem Anaben also
mich gesagt, dass es mich wäre als
ich nicht so oft wäre bezeugen, und
den nach Indien zu gehen, denn ich. Es
hat mich von jeder Seite V. T. nicht haben
zu lassen, offeriert, das ich das Recht
gegeben, wider, ich, und es nicht
eigenen, und geoffen, und wider
das H. Mag. Wissen und Willen, nicht
genommen. Ders. sagt, ob ich nicht
weiß nicht, da, H. Bischof magier mit
dem H. Bischof pflegen, fallen. Das
H. Mag. hat den H. Adler wider
angenommen, doch wider mich,
von willen und Willen, und hat
ich große Freiheit eingeräumt
und mich nicht geben, nicht
ich nicht, zu mich, und habe kein
Gefallen an Ordnung, und nicht